

Produktname: AP2S1 (16G15) Kaninchen-monoklonaler Antikörper**Katalog-Nr.: AMRe06977**

Nur für Forschungszwecke.

Zusammenfassung

Beschreibung	Rekombinanter monoklonaler Kaninchenantikörper
Host	Kaninchen
Anwendung	WB,IHC,IP,IF-P
Reaktivität	Mensch, Maus, Ratte
Konjugation	Unkonjugiert
Modifikation	Unverändert
Isotyp	IgG
Klonalität	Monoklonal
Form	Flüssig
Konzentration	0,5 mg/ml. Die Konzentration dieses Produkts kann chargenabhängig sein.
Lagerung	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
Versand	Eisbeutel
Puffer	Kaninchen-IgG in phosphatgepufferter Kochsalzlösung (PBS), pH 7,4, 150 mM NaCl, 0,02 % Konservierungsmittel Typ N und 50 % Glycerin. Kurzfristig bei +4 °C lagern. Langfristig bei -20 °C lagern. Wiederholtes Einfrieren und Auftauen vermeiden.
Aufreinigung	Affinitätsreinigung

Anwendung

Verdünnungsverhältnis	WB 1:1000-1:5000,IHC 1:50-1:200,IP 1:10-1:100,IF-P 1:50-1:200
Molekulargewicht	17kDa

Antigen-Informationen

Genname	AP2S1
Alternative Namen	AP17; AP17 delta; Ap2s1; CLAPS2; Sigma2 adaptin;
Gen-ID	1175.0
SwissProt ID	P53680
Immunogen	Ein synthetisches Peptid des humanen AP2S1

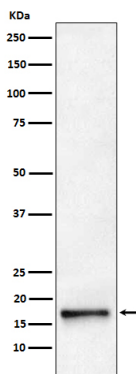
Hintergrund

Bestandteil des Adapterproteinkomplexes 2 (AP-2). Adapterproteinkomplexe sind am Proteintransport über Transportvesikel in verschiedenen Membrantransportwegen beteiligt. Sie bilden die Vesikelhülle und scheinen an der Frachtselektion und Vesikelbildung mitzuwirken. AP-2 ist an der Clathrin-abhängigen Endozytose beteiligt, bei der Frachtproteine in Clathrin-umhüllte Vesikel (Clathrin-beschichtete Vesikel, CCVs) aufgenommen werden, die für die Fusion mit dem frühen Endosom bestimmt sind. Das Clathrin-Netzwerk dient als mechanisches Gerüst, kann aber selbst nicht direkt an Membrankomponenten binden. Clathrin-assoziierte Adapterprotein-Komplexe (AP-Komplexe), die sowohl direkt an das Clathrin-Gitter als auch an Lipid- und Proteinkomponenten von Membranen binden können, gelten als die wichtigsten Clathrin-Adapter, die zur Bildung von Clathrin-assoziierten Vesikeln (CCVs) beitragen. AP-2 dient zudem als Frachtrezeptor und sortiert selektiv Membranproteine, die an der rezeptorvermittelten Endozytose beteiligt sind. AP-2 scheint eine Rolle beim Recycling synaptischer Vesikelmembranen von der präsynaptischen Oberfläche zu spielen. AP-2 erkennt die Endozytose-Signalmotive Y-X-X-[FILMV] (Y-X-X-Phi) und [ED]-X-X-X-L-[LI] in den cytosolischen Domänen von Transmembran-Frachtmolekülen. AP-2 könnte auch eine Rolle bei der Aufrechterhaltung des normalen post-endocytischen Transports über den ARF6-regulierten, nicht-Clathrin-vermittelten Transportweg spielen. Es wird angenommen, dass die AP-2- α - und AP-2- σ -Untereinheiten zur Erkennung des [ED]-X-X-X-L-[LI]-Motivs beitragen (aufgrund von Ähnlichkeit). Möglicherweise spielen sie auch eine Rolle bei der extrazellulären Kalziumhomöostase.

Forschungsbereich

Signaltransduktion

Bilddaten



Western-Blot-Analyse der AP2S1-Expression im HeLa-Zellysat.